

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَآخَبَتُوا إِلَىٰ رَبِّهِمْ أُولَٰئِكَ أَصْحَابُ

الْجَنَّةِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

اللَّهُمَّ اهْدِنِي لِأَحْسَنِ الْأَعْمَالِ وَأَحْسَنِ الْأَخْلَاقِ لَا يَهْدِي لِأَحْسَنِهَا إِلَّا

أَنْتَ وَفَنِي سَبِيَّ الْأَعْمَالِ وَسَبِيَّ الْأَخْلَاقِ لَا يَبْقَىٰ سَبِيَّتُهَا إِلَّا أَنْتَ

WEG ZUR HERANREIFEN DER MENSCHEN: ISLAM, GLAUBE UND RECHTES HANDELN

Verehrte Muslime!

Als eines Tages der gesandter vom Allah (s.a.s) sich mit den Befolgern unterhielt kam ein Mann. Dessen Kleidung war ganz weiß, die Haare dunkelschwarz. Niemand kannte ihn. Er musste aus der Ferne gekommen sein. Aber über ihm war kein Zeichen eines Reisenden. Er saß sich neben unserem Propheten nieder. Und sagte, „O Muhamed! Erkläre mir was Islam ist“. Daraufhin offenbarte der gesandter vom Allah (s.a.s) wie folgt: **„Islam, bedeutet Zeuge dafür zu sein, dass kein anderer Gott gibt außer Allah, Tagesgebete zu verrichten, Almosenabgaben (Zekat) zu geben, im Ramadan zu fasten und wenn du Macht dafür hast für Hadsch zu reisen.“**

Der Mann sagte „du hast richtig gesagt“. Die Befolger wunderten sich, dass der Mann zuerst Fragen gestellt und dann Antwort bestätigt hat. Dann sagte der Mann, „Erkläre mir was Glauben bedeutet“. Unser Prophet **antwortete mit: „Glauben bedeutet an Allah, dessen Engel, dessen Bücher, dessen Propheten, an dem Tag der Rechnungsstellung, Schicksal und das gutes und böses vom Allah kommt zu glauben“**. Der Mann bestätigte auch diesmal mit „du hast richtig gesagt“. Danach sagte er, sage mir was rechtes Handeln ist. Unser Prophet hat dann was rechtes Handeln ist wie folgt beschrieben: **„Diener für Ihm zu sein als würde man Allah sehen. Denn auch wenn du Ihm nicht siehst sieht Er dich.“** Der Mann hat auch Fragen im Bezug auf Tag der Auferstehung gefragt und dann ging er. Unser geliebter Prophet ist zu dieser Sache Zeuge gewordener Heiliger Ömer folgendes gesagt. **„Er war der Gabriel (Cebrail). Er war gekommen um euch den Glauben zu belehren“**¹

Liebe Gläubiger!

Glaube ist bestätigen den Bestand und Einzigkeit des Allahs und durch unser Prophet vom allmächtiger Allah gebrachten mit Herz und Anerkenntnis mit Wörtern zu bestätigen. Glaube ist Liebe- und Vertrauensbund zwischen den Dienern und Allah. Für den Schöpfungszweck kennender Mensch ist die Glaube einer Vertrauens- und Treueversprechen. Was für den Menschen würdig ist, dieses Versprechen zu halten und die dafür nötigen Anforderungen zu erfüllen.

Verehrte Muslime!

Islam bedeutet nach dem Glauben zu leben und diesen Glauben im Leben zu verspiegeln. Mit eine volle Unterwerfung an Allah anzuflehen, sein materielles und

immaterielles Vermögen auf Dessen Weg zu widmen, Dessen Befehle zu folgen, sich von Dessen Verbote fern zu halten. Nur für Allah Diener zu sein und Ihm nichts gleichzustellen Versprechender Muslim sollte mit den Wörtern, Benehmen und Handlungen dieses Versprechen treu bleiben.

Werte Muslime!

Und im Hadith von Cibril bezeichneter Mensch ist auf dem Gipfel von rechtem Handeln und bestem Charakter. Rechtes Handeln bedeutet unser mit **„Wir sind ihm näher als die Halsader“**² befohlener Allah in jeder Lebensmoment zu fühlen. Nach dem Koranvers **„Und Er ist mit euch, wo immer ihr sein mögt. Und Allah sieht alles, was ihr tut“**³ bedeutet dies mit dem Bewusstsein immer unter Aufsicht des Allahs, immer vor unserem Allah, und immer bedürftig für Dessen Gnade und Segen zu leben.

Werte Gläubiger!

Glauben, durch Islam befohlene Gebete zu verrichten und mit dem Bewusstsein gerecht zu Handeln sind wie sich ergänzende Stufen. Der Mensch der an Allah und Dessen offenbarte Tatsachen glaubt, wird gewiss die Anbetungen immer verrichten und sich dafür Bemühen um ein aufrichtiger Muslim zu sein. Unerlässliche Notwendigkeit von Glauben und Anbetung ist ein guter Charakter zu besitzen. Der Glaubende aber dies mit Anbetung und Charakter nicht heranreifen lassende Mensch ist im Verlust. Der Mensch, der eigene Charakter nicht mit Glaube und Anbetung krönt, wird von der Gnade des Allahs entbehrt. Und der Mensch, obwohl er die Gebete verrichtet aber im Charakter schwächen hat, wird von den nur formal ausgeübten Gebeten keinen Nutzen haben. So soll der Mensch, der als Diener vom Allah zu sein, als Glaube Islam, als Prophet dem Hz. Muhammed (s.a.s) bewilligt hat, den Glauben, Anbetungen und Charakter zusammen verbessern. Dann wird der Gläubiger folgender Offenbarung des Korans erreichen: **„Die da glauben und gute Werke tun und sich demütigen vor ihrem Herrn, sie sind des Himmels Bewohner. Darin sollen sie ewig weilen.“**⁴

Verehrte Muslime!

Wir sollten unsere Seele von einer Gnade wie die Glaube, von einer Kost wie Anbetung, von dem Bewusstsein wie die Gabe nicht entbehren. Denn Basis für alle Guttaten, Wohltaten und Tatsachen, die Bedeutung Mensch zu sein und Wert Diener zu sein liegt in diese drei Substanzen.

Wir sollten auf dem Weg Diener zu sein aufrichtig und bemüht sein. Wir sollten nicht vergessen, dass alle Wörter die wir sagen, alle Handlungen die wir ausüben, alles was wir sehen und jeder Schritt die wir machen vor dem Allah alle All eine Entgegnung hat.

Ich möchte mein Freitagsgebet mit folgender Anflehung unser geliebter Prophet (s.a.s) beenden: **„O Allah! beschere mir beste Werke und Charakter. Nur Du kannst den besten erreichen. Beschütze mich vor schlechte Taten und Charakter. Nur Du kannst mich davor schützen.“**⁵

¹ Buhârî, Îmân, 37.

² Qaf (Kâf), 50/16.

³ Das Eisen (Hadîd), 57/4.

⁴ Hûd, 11/23.

⁵ Nesâi, İftitâh, 16.